

# Uebersicht

der

## geologischen Verhältnisse von Kärnten

als Erläuterung der in der Ausstellung befindlichen geologischen Karte.

Von den zwei parallelen Hauptgebirgszügen, welche das Land Kärnten im Norden und Süden westöstlich durchstreichen, ist der geologische Charakter in der Hauptsache ein zweitheiliger. Im Norden findet man nämlich die Urschieferformation, im Süden dagegen die Triasformation vorherrschend. Auf beiden Seiten tritt die Steinkohlenformation zum Theile in mächtiger Entwicklung auf. Untergeordnet dagegen sind die Juraformation, die Kreide- und Tertiärformation.

Der Hauptfluss Kärntens, die Drau, formirt in seinem westöstlichen Laufe die Grenze zwischen den Urschiefern des Nordens und dem Triasgebirge des Südens. Wo sie ihre Hauptrichtung verlässt, durchbricht sie auch diese Grenze; so zieht der Urschiefer unterhalb Steinfeld, nördlich vom Staffberg nach Paternion und unterhalb Völkermarkt südlich von Bleiburg längs der Miss. Wo sonst noch im Gebiete der Kalkalpen Glimmerschiefer auftreten, wie im Gailthale, oder Granit mit Syenit, wie zwischen Ebriach und Schwarzenbach, werden sie im Süden von den Schiefern und Kalksteinen der Steinkohlenformation überlagert, hinter und über welchen sich dann wieder die Glieder der Triasformation erheben.

Von Massengesteinen und plutonischen Bildungen enthalten die Gebirge Kärntens hübsche Porphyre, Syenite, Granite, Diorite, Serpentine, Eklogit und Basalt.